

SCHULLANDHEIMZEITUNG

Hahnenkammschule in Obersteinbach

Die Mittelschüler aus den Klassen 5-8 warteten gespannt auf den Bus. Sie konnten es kaum erwarten, im Schullandheim Obersteinbach anzukommen. Ungefähr nach 2 Stunden Fahrt, war es endlich soweit. Die Schüler verteilten sich in den 3 Stockwerken. Die 5. und 6. Klasse waren im 1 Stock, die 8. Klasse im 2. Stock und die 7. Klasse im 3. Stock. Da die Zimmer noch nicht fertig waren, mussten die Schüler warten, bis sie essen gehen konnten. Nach dem Essen waren die Zimmer endlich fertig die Schüler versammelten sich in ihren Zimmern und packten ihre wichtigen Dinge aus den Koffern. Anschließend konnten die Schüler eine von 3 Aktivitäten wählen.

Basteln mit Frau Schneider-Ebert, Sport mit Herrn Werner oder Wandern mit Frau Kirchmeier:

Am Abend hatten wir eine Nachtwanderung. Frau Kirchmeier hat mit der 7. und 8. Klasse ausgemacht, dass sie die 5. und 6. Klasse erschrecken, doch Frau Kirchmeier hat uns mit der 5. und 6. Klasse erschreckt. Die Nachtwanderung war recht kurz. Die Zimmer wurden jeden Tag angeschaut und nach Punkten bewertet. Am Mittwoch und Donnerstag gingen die Schüler zu ihren gewählten 4 Aktivitäten, die sie im Unterricht der letzten Woche ausgewählt hatten: Theater, Hochseilgarten, Teamtraining oder zum Baumwipfelpfad.



Am letzten Abend suchten die Lehrer in der Obersteinbacher Turnhalle das Heidenheimer

Supertalent. Doch zuvor kürten die Lehrer die



Gewinner der ordentlichsten und unordentlichsten Zimmer. Das schlimmste Zimmer war wie gewohnt ein Jungenzimmer. Sie bekamen zur Belohnung einen Lappen, damit sie in Zukunft ordentlicher werden. Die zwei besten Zimmer waren ein Jungen- und ein Mädchenzimmer. Wer hätte das gedacht? Ein Jungenzimmer ordentlich?



Doch nun zum eigentlichen Wettbewerb „Obersteinbach sucht das Supertalent“. Während des Wettbewerbs gab es viele verschiedene Vorführungen vom Gesang bis hin zu Judo.

Durch den Abend führte Jonas aus der 6a als Moderator. 3 Hervorragende Lehrer / Lehrerinnen der Hahnenkammschule Heidenheim bildeten die Jury: Frau Schneider-Ebert 8a, Herr Werner 5a und Frau Kirchmeier 7a. Herr Werner kürte schließlich die Gewinner der Heidenheimer Schule.



- 1. Platz: Die Mädchen aus der 7. Klasse: Lara, Lyn, Bianca, Lisa. Sie führten einen Tanz zu dem neuen Song von Dua Lipa New Rules vor.**
- 2. Platz: ging an Jan aus der 8.Klasse, er spielte mit der Trompete das Lied von Pirates oft he Carribean**
- 3. Den 3. Platz mussten sich 2 Vorführungen teilen:**
 - Laura und Luca aus der 6. Klasse mit Karate und Taekwondo**
 - Leo und Marc mit Judovorführungen**





Am Freitag, 6.10.17, packten die Schüler ihre Koffer und versammelten sich zum letzten Mal zum Frühstück. Viele konnten es kaum erwarten endlich wieder zu Hause bei den Eltern, Geschwistern und Haustieren zu sein. Ungefähr um 9:00 Uhr war der Bus endlich da. Die Schüler freuten sich, viele hörten auf den Rückweg Musik oder redeten über ihre tollen Erlebnisse im Schullandheim. Um 11:00 standen viele Eltern an der Schule und warteten darauf, ihre Kinder in die Arme zu nehmen und zu fragen, wie es im Schullandheim war. Die Schüler nahmen ihre Koffer und gingen glücklich nach einer anstrengenden Woche nach Hause.

Geschrieben von: Aileen, 8a

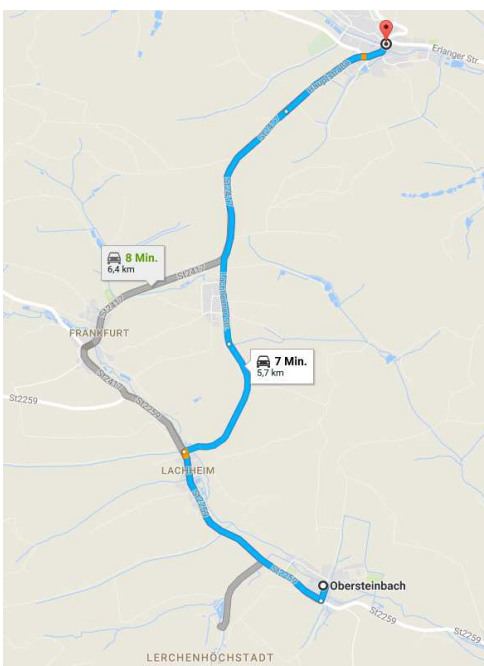
Die nasse Wanderung

Als wir angekommen sind, hatten wir ungefähr 1h Zeit und sind gleich wieder mit dem Bus nach Taschendorf gefahren. Dort hat uns der Bus rausgeschmissen und dann sind wir von dort nach Hause zum Schullandheim gewandert.

Vorort haben wir dann Gruppen ausgemacht, die uns mit einer Karte immer ein Stückweit leiten sollten. Es hat oft geregnet und unsere Schuhe und Hosen waren nass und dreckig. Außerdem sind wir zwei Mal falsch gelaufen. Kartenlesen müssen Frau Kirchmeier und wir noch einmal üben ;-).



Dadurch war die ganze Strecke sehr lang und anstrengend. Auf dieser Strecke mussten wir auch mal auf der Straße laufen. Als wir angekommen sind, waren wir froh, dass wir aus unseren nassen Schuhen schlüpfen und dann auf unseren Zimmer gehen konnten, um uns auszuruhen.



Geschrieben von Cedric und Constantin, 7a

Baumwipfelpfad



Am Donnerstag, 4. 10 Oktober, sind wir in den Baumwipfelpfad mit dem Bus gefahren. Auf dem Weg sahen wir den Freizeitpark Geiselwind, wo wir am liebsten einen Zwischenstop gemacht hätten. Als wir angekommen sind, gingen wir in ein Baumzentrum und haben dort eine Führung mit dem Förster gemacht. Nach ungefähr einer Stunde sind wir zum Baumwipfelpfad los gelaufen und sind durch Wald und Wiese gelaufen.

Auf dem Weg machten wir ein paar Spiele und Experimente im Wald, bei denen wir z.B. lernten, wie ein Baum Wasser von den Wurzeln nach oben transportiert.

Vor dem Baumwipfelpfad gingen wir noch an einem Ziegengehege vorbei, wo wir die Ziegen fütterten.

Als wir am Baumwipfelpfad angekommen sind, mussten wir erst einmal warten, bis die Lehrer für den Eintritt bezahlt haben.



Nachdem wir aber endlich die durch den Eingang gehen durften, folgten wir dem Weg immer weiter hinauf über die Baumkronen. Auf dem Weg haben wir tolle Sachen erlebt und haben z.B. Ein Hirsch und eine Hirschkuh gesehen. Dann haben wir einen Futterautomaten gesehen, wo man Wildfutter kaufen konnte und haben die wilden Tiere gefüttert. Als wir den schwindelerregenden 42 Meter hohen Turm bezwungen haben, haben wir die tolle Aussicht genossen und konnten bis zu 14 km weit schauen. Oben angekommen hatte sich die Anstrengung tatsächlich



gelohnt.



Geschrieben von Robin und Niklas, 7a

Niedrigseilgarten

Eine von den Aktivitäten, die wir uns aussuchen konnten, war ein Niedrigseilgarten! Hier wurden Slacklines zwischen zwei Bäumen aufgespannt und dann musste man darüber balancieren.



Wir hatten mehrere Stationen z.B. war bei einer ein Schüler auf der Slackline und die zwei andere, die links und rechts standen, mussten ihn mit zwei Seilen halten. Derjenige, der auf der Slackline stand, durfte den anderen beiden Anweisungen geben. Die zwei Personen mussten versuchen die Anweisungen zu befolgen.

Nach der Übung im Niedrigseilgarten mussten wir als Team an den einzelnen Stationen Punkte sammeln, um gemeinsam einen Preis zu gewinnen.

Zum Schluss hatten wir noch eine letzte Herausforderung zu meistern, in der unsere komplette Gruppe einmal im Dreieck auf den Slacklines gehen musste, ohne dass jemand herunter fällt. Hier war viel Teamarbeit gefragt.



Geschrieben von Lisa, 7a

König Drosselbart

Ihr kennt bestimmt noch das Märchen König Drosselbart mit dem schiefen Kinn und die eingebildete Zicke, auch genannt Prinzessin, die jeden Mann abweist und beleidigt, weil sie nicht heiraten will und sie sich viel lieber verwöhnen lässt.



Viele meldeten sich für das Ganztagestheater am Mittwoch an, bei dem wir dieses Märchen nachspielen sollten. Wir konnten es kaum erwarten, dass es endlich beginnt, weil wir ja nicht alle Zeit der Welt haben, um zu proben. Nach gefühlten 2 Stunden fingen wir endlich an.

Die Theaterpädagogin las die Geschichte vom König Drosselbart vor und dann verteilten wir die Rollen.

Hauptcharaktere : König Drosselbart gespielt von Jan 8a
Prinzessin Lea gespielt von Aileen 8a
Der König (Vater) gespielt von Mohamed 5a

Prinzen: Christina 8a, Alexandra 6a, Kadier 5a

Diener: Valentina 8a, Shazny 8a

Jeder war mit seiner Rolle zufrieden und so machte es allen Spaß, sich in die Rollen einzufinden.

Bei der anschließenden Aufführung lachten viele. Das gab uns mehr Sicherheit und wir konnten unser Stück gut durchspielen. Unsere Lehrerin Frau Schneider-Ebert machte lustige und schöne Bilder zur

Erinnerung. Nach diesem tollen Auftritt waren alle begeistert. Es war ein aufregendes

Gefühl vor so vielen Lehrern und Schülern zu stehen und ein Theaterstück zu interpretieren. Wir können nur jedem raten, einmal ein Theaterstück auszuprobieren, wenn sich die Möglichkeit ergibt. Es ist ein sehr schönes Gefühl, wenn man sich getraut hat.



Geschrieben von: Aileen, 8a